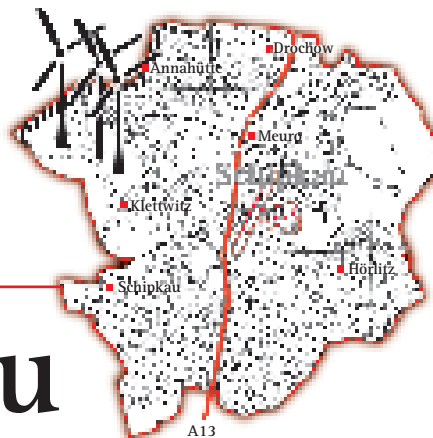




Amtsblatt

für die

Gemeinde Schipkau



Jahrgang 11

Schipkau/OT Klettwitz, den 08. August 2003

Nr. 08

Wir feiern 90 Jahre Freiwillige Feuerwehr Meuro

Samstag 6. September 2003

direkt hinter dem Feuerwehrdepot in der Klettwitzer Straße



Unser Programm:

09:30 Uhr	Eintreffen der Wehren in der Pöbnitzstraße
10:00 Uhr	Fahrzeugkorso in Begleitung eines Spielmannzuges
11:00 Uhr	Begrüßung und Eröffnung
11:30 Uhr	Wettkampf: Löschangriff nass der Männer zwischen durch Mittagessen aus der Gulaschkanone
14:30 Uhr	Siegerehrung und Auszeichnung
15:00 Uhr	Programm der Kita Meuro
15:30 Uhr	Auftritt der Cheerleader
16:00 Uhr	Vorfürungen der FFw Annahütte
ab 16:00 Uhr	Vorstellen eines Hubrettungsfahrzeuges und neuer Technik der Polizei
16:30 Uhr	Sportliche Wettkämpfe
19:00 Uhr	Fackelumzug
ab 19:30 Uhr	gemütliches Beisammensein am Lagerfeuer
gegen 21:00 Uhr	großes Abschlussfeuerwerk

für unsere Kleinen:

	Hüpfburg
	Kletterstange
	Fahrten mit dem Feuerwehrauto
ab 15:00 Uhr	Geschicklichkeitsfahren mit der Verkehrswacht Senftenberg e. V.

Für Ihr leibliches Wohl wird mit einem reichhaltigen Angebot an Imbiss und Getränken gesorgt.



Rückblick im Bild: Klettwitzer feierten im Doppelpack Feuerwehr und VfB begingen ihre runden Jubiläen



Schon am Wochenende vor dem Jubiläum rollte das runde Leder im Windparkstadion. Die Jugendspielgemeinschaft „Pößnitztal“ empfing das „Fritz – Soccer Team“. Die vom Jugendsender „Radio Fritz“ des RBB aufgestellte Mannschaft setzte sich mit 3 : 1 gegen den Gastgeber durch; die begehrten „Fritz – T - Shirts“ blieben somit nicht in Klettwitz.



Am Freitagabend trafen sich Feuerwehr, Mitglieder und Freunde des VfB sowie der Ortsbeirat Klettwitz zu einer Festveranstaltung im Kulturhaus. Zu diesem Anlass konnte VfB – Vorstandsmitglied Dieter Speckhardt (r.) zwei neue Vereinsmitglieder begrüßen.

Nach genauem Studium der Vereinssatzung entschieden sich der vier Wochen junge Felix Rohr (auf dem Arm von Vater René Rohr liegend) sowie seine Schwester Anna Rohr für ein Mitgliedsbuch des VfB. Noch ganz klein und trotzdem schon so müde: Felix Rohr zog es vor, die Feierstunde schlafend zu verbringen.



Der Sonnabend gehörte dem Jubilar VfB, der sich dazu u. a. eine Mannschaft mit prominenten Fußballern aus Dresden eingeladen hatte.

Zwischen ehemaligen Nationalspielern und Spielern mit Europa-Cup-Erfahrungen wie Ralf Schuster, Andreas Diebitz, Peter Schöne, Bernd Grundai und Peter Horn sowie den Altaktive des VfB entwickelte sich ein spannendes Spiel, welches mit einem 2 : 1 Sieg der Dresdner endete.



Laut wurde es am sonst eher beschaulichen Sonntagmittag, als die Feuerwehren aus den umliegenden Ortsteilen sowie aus Brieske, Ruhland und Zürchel zum Fahrzeugcorso aufbrachen. Am Ziel auf dem Sportplatz Klettwitz wurde die Technik vorgestellt. Demonstrationen verschiedener Löschtechnik sowie der Schneid- und Spreiztechnik rundeten die Vorstellung der Feuerwehr ab. Die Gäste aus Nah und Fern zeigten sich sehr beeindruckt vom erreichten Ausbildungsstand der Feuerwehr.



Etwas zu gewinnen gab es auch. Am Sonntagvormittag wetteiferten die jungen Brandbekämpfer der Gemeinde bei tropischen Temperaturen um Siege bei Löschangriff und Knotenbinden.

Sieger in der Altersklasse von 10 – 14 Jahren wurde die Klettwitzer Jugendfeuerwehr vor dem Mannschaften von Schipkau und Meuro. Löschgruppenführer Wolfgang Schneider und der stellvertretende Bürgermeister Wilfried Brödnö (v. l.) übergaben Pokal und Auszeichnung.



Auch Hörlitz konnte sich freuen. Die Jugendfeuerwehr der jüngsten Löschgruppe im Gemeindegebiet siegte in der Altersklasse von 14 – 17 Jahren vor Meuro und Annahütte.

Sieger im Knotenbinden wurden Schipkau und Meuro. Im Weiteren ernannte und beförderte die Gemeinde Schipkau verdiente Feuerwehrleute aus den Löschgruppen Klettwitz und Schipkau.



„Land unter !“ hieß es zeitweise auf dem Festgelände, als kräftige Gewitter hinwegzogen.

In wenigen Minuten fielen 23 Liter Regen pro Quadratmeter und machten so die Aschbahn des Sportplatzes zur Regattastrecke.

Glückliches Ende: Zu Schaden kam niemand, die Gäste rückten zusammen und es wurde noch gemütlicher.



Ende einer Wasserschlacht: Die Mannschaften aus Annahütte, Hörlitz, Klettwitz und Meuro waren angetreten, um Pokalinhaber Askania Schipkau den Pokal des Bürgermeisters abzunehmen. Die Schipkauer aber wollten nicht – und so verließen die Askanen wieder einmal den Klettwitzer Sportplatz als Sieger. Ein nasser, aber glücklicher Sebastian Penk (r.) nahm den Pokal vom stellvertretenden Bürgermeister Wilfried Brödnö für die Mannschaft entgegen.

Inhaltsverzeichnis der amtlichen Bekanntmachungen

1. Beschlüsse der Hauptausschusssitzung vom 17.07.2003

Seite 03

Sitzungstermine der Gemeinde Schipkau (vorbehaltlich Änderungen)

Monat August

Gemeindevertreterversammlung am 28.08.2003 und Hauptausschusssitzung Schipkau am 14.08.2003. Bitte beachten Sie die Aushänge in den amtlichen Bekanntmachungskästen.

Sitzungsort, Sitzungsbeginn und Tagesordnung entnehmen Sie bitte den amtlichen Bekanntmachungskästen in den einzelnen Ortsteilen gemäß der Hauptsatzung der Gemeinde Schipkau

- am Verwaltungsgebäude Klettwitz, Schulstraße 04, 01998 Schipkau/OT Klettwitz
- am Verwaltungsgebäude Schipkau, Klettwitzer Straße 01, 01993 Schipkau/OT Schipkau
- Ortsteil Annahütte, Klettwitzer Straße am Dorfplatz, 01994 Schipkau/OT Annahütte
- Ortsteil Annahütte, Karl-Marx-Siedlung zwischen Bushaltestelle und Gaststätte „Zur Windparkschänke“, 01994 Schipkau/OT Annahütte

- Ortsteil Drochow, Hauptstraße 23 am Feuerwehrgerätehaus, 01994 Schipkau/OT Drochow
- Ortsteil Hörlitz, am Kulturhaus, Klettwitzer Straße, 01968 Schipkau/OT Hörlitz
- Ortsteil Klettwitz, Marktplatz (Bereich Kindertagesstätte), 01998 Schipkau/OT Klettwitz
- Ortsteil Klettwitz, Talstraße/Ecke Heideweg, 01998 Schipkau/OT Klettwitz
- Ortsteil Klettwitz, Wohngebiet Meuro/Klettwitz Barranmühle (Bereich Buchenstraße am Markt), 01998 Schipkau/OT Klettwitz
- Ortsteil Meuro, Kulturhaus Meuro, Klettwitzer Straße 1, 01994 Schipkau/OT Meuro
- Ortsteil Schipkau, am Markt im Bereich Schillerstraße, 01993 Schipkau/OT Schipkau
- Ortsteil Schipkau, Mühlenstraße/Ecke Pößnitzstraße, 01993 Schipkau/OT Schipkau

Bereitschaftsdienst an den Wochenenden

Der Bereitschaftsdienst der Gemeinde Schipkau ist unter der Telefonnummer 0177 6601538 zu erreichen.

Aufgaben des Bereitschaftsdienstes

Abwehr unmittelbar bevorstehender akuter Gefahren für Leben, Gesundheit und Eigentum von Menschen. Bei Straftaten oder Nachbarschaftsangelegenheiten ist der Bereitschaftsdienst **nicht** zu rufen.

Beginn der amtlichen Bekanntmachungen

**AMTLICHE BEKANNTMACHUNG
Beschlüsse der Hauptausschusssitzung
vom 17.07.2003**

Öffentlicher Teil:

BV H-008/2003 über die Umwidmung von Fördermitteln aus dem N-Programm zum S-Programm, Teilprogramm Rückbau innerhalb des Bund-Land-Programms zur Stadterneuerung im Neubaugebiet Schipkau (Aufwertungsmittel zu Abrissmitteln)

Hinweise über Herstellung, Druck, Verteilung und Bezug des „Amtsblattes für die Gemeinde Schipkau“ entnehmen Sie bitte dem Impressum dieser Ausgabe.

Nachfolgend geben wir die gültigen **Öffnungs- und Sprechzeiten** der Gemeindeverwaltung Schipkau für das Bürgerbüro und das Hauptamt in 01998 Schipkau/OT Klettwitz, Schulstraße 4 bekannt:

Montag	geschlossen
Dienstag	9:00 Uhr - 11:00 Uhr und von 13:00 Uhr - 17:30 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	9:00 Uhr - 11:00 Uhr und von 13:00 Uhr - 17:00 Uhr
Freitag	geschlossen

Ende der amtlichen Bekanntmachungen

Information zu Einreisen in die USA

Eine visafreie Einreise in die Vereinigten Staaten ist ab dem 01.10.2003 nur noch mit maschinenlesbaren Reisedokumenten möglich. Dies bedeutete, dass diese Einreisemöglichkeit ab dem genannten Zeitraum für die bisherigen vorläufigen deutschen Pässe und Kinderausweise entfällt. Bitte beantragen Sie rechtzeitig den Reisepass.

Ihr Einwohnermeldeamt

**WICHTIGE ELTERNINFORMATION!
Änderung der Abfahrtszeiten des Schulbusses für das
Schuljahr 2003/2004 der Grundschule Annahütte**

Sehr geehrte Eltern,

kurzfristig wurde der Fahrplan für unsere Fahrschüler nochmals geändert, dadurch bleibt der Unterrichtsbeginn bei 7:50 Uhr.

Fahrplan: Hinfahrt

Drochow, Wendeplatz	7:20
Drochow, Kinderheim	7:21
Meuro, Siedlung	7:24
Meuro, Gasthaus	7:26
Meuro, Feuerwehr	7:28
Meuro, Mühle	7:29
Klettwitz, Markt	7:35
Klettwitz, Krankenhaus	7:36
Annahütte, Schule	7:40

Rückfahrt

Annahütte, Schule	11:50	12:40	13:40
Drochow, Wendeplatz	11:55	12:45	13:45
Drochow, Kinderheim	11:56	12:46	13:46
Meuro, Siedlung	11:58	12:48	12:58
Meuro, Gasthaus	12:00	12:50	14:00
Meuro, Feuerwehr	12:02	12:52	14:02
Meuro, Mühle	12:03	12:53	14:03
Klettwitz, Krankenhaus	12:06		
Klettwitz, Markt	12:08		

Rückfahrt Richtung Klettwitz

Annahütte, Schule	12:42	13:42
Klettwitz, Krankenhaus	12:46	13:46
Klettwitz, Markt	12:47	13:47

Für die Kinder von Annahütte Siedlung und Klettwitz Siedlung erfolgt eine persönliche Absprache.

Mit freundlichen Grüßen

Lorenz, Schulleiterin

**Aktuelle Information des Hauptamtes
über die derzeit laufenden Arbeitsförderungs-
und Strukturanpassungsmaßnahmen
im Bereich der Gemeinde Schipkau**

Die Gemeinde Schipkau trägt seit Jahren dazu bei der hohen Arbeitslosigkeit insbesondere die der Langzeitarbeitslosen von jüngeren und älteren Arbeitnehmer/innen und Frauen im gesamten Gemeindegebiet mit Projekten bzw. Maßnahmen entgegen zu wirken. In der Gemeinde Schipkau beträgt die Arbeitslosigkeit durchschnittlich 24-26%.

Die sich ständig vollziehenden Änderungen und nicht immer einfachen und kurzzeitigen gesetzlichen Vorgaben der Bundesanstalt für Arbeit passend für die Gemeinde als Träger von Maßnahmen umzusetzen und demzufolge die Maßnahmen zur Beantragung und Umsetzung zu bringen, ist eine ständige Herausforderung. Die Aufbringung von anteiligen Eigenmitteln des Trägers der Maßnahme oder die Bezuschussung an andere Träger im Gemeindegebiet und die Vorhaltung von zur Verfügung stehenden Sachkosten belasten auch unseren Kommunalhaushalt.

Im Rahmen von Vergabe- ABM wurden und werden derzeit einige kommunale Objekte abgerissen, wie zum Beispiel die Parkbühne in Schipkau, das Nebengebäude am Kulturhaus in Meuro, das Teilgebäude der Kindertagesstätte „Spatzennest“ in Schipkau, die ehemalige Verkaufsstelle Reimann in Schipkau, die alte Schmiede in Klettwitz und Nebengelass am Kulturhaus Hörlitz. Im Anschluss der Abrissmaßnahmen werden die Flächen begrünt. Dennoch werden durch die Gemeinde Schipkau oder auch in Zusammenarbeit mit anderen Trägern auf Initiative der Schipkauer Verwaltung und mit Zustimmung der Abgeordneten der Gemeindevertretung Schipkau Arbeitsförderungsmaßnahmen durchgeführt. Nachfolgende Übersicht zeigt Ihnen den aktuellen Stand.

01.11.2002 - 31.10.2003

Umfeldgestaltung und Aufarbeitung öffentlicher kommunaler Anlagen und Rückbau gemeindeeigener Bauten

Träger: Gemeinde Schipkau
Auftragnehmer nach Ausschreibung ist die Firma RWE Umwelt Cottbus
Vergabe - ABM

Anzahl AN 15

01.06.2003 - 30.11.2003

Gemeindeverschönerungsarbeiten

Träger: Gemeinde Schipkau
ABM

Anzahl AN 10

14.04.2003 - 13.04.2004

Weiterführung Kinder- und Jugendfreizeitarbeit Klettwitz

Träger: Wequa Lauchhammer e.V.
SAM

Anzahl AN 2

01.06.2003 - 31.05.2004

Koordinatoren und Betreuer von Sozialhilfeempfängern in gemeinnütziger und zusätzlicher Arbeit

Träger: Gemeinde Schipkau
ABM

Anzahl AN 2

zusätzliche Maßnahmen für folgende Bereiche:

Träger: WEQUA Lauchhammer GmbH
SAM 55+

Arbeitnehmer/innen über 55 Jahre
Maßnahme für 5 Jahre bis zum Renteneintritt
Anzahl AN Ökotanien 2 (21.10.2003 - 20.10.2003)
Seniorenbetreuung 1 (21.10.2003 - 20.10.2003)
Kinder- u. Jugendsportarbeit 2 (21.10.2003 - 20.10.2003)
Verbesserung der touristischen Infrastruktur und Erhalt natürlicher Lebensräume in der Gemeinde 3 (01.11.2002 - 31.10.2003)

01.10.2002 - 30.09.2003

Weiterführung Ökotanien im OT Annahütte, Pflege touristische Infrastruktur (Rad- und Wanderwege)

Träger: WEQUA Lauchhammer GmbH
ABM mit Qualifizierungsanteil
Jugendmaßnahme

Anzahl AN 15 Jugendliche
2 Betreuer

01.05.2003 - 30.04.2004

Erhaltungs- und Umfeldpflege Flugplatz Schwarzheide/Schipkau

Träger: WEQUA Lauchhammer GmbH
ABM

Anzahl AN 6

01.07.2003 - 30.06.2004

Weiterführung Förderung Fremdenverkehrsverein

Träger: WEQUA Lauchhammer GmbH
SAM

Anzahl AN 1

01.07.2003 - 30.06.2004

Zusätz. sozialpädagogische Betreuung OT Annahütte und OT Schipkau für den Bereich der Grundschulen

Träger: WEQUA Lauchhammer GmbH
ABM

Anzahl AN 2

15.08.2002 - 14.08.2003

Jugendarbeit Meuro

Träger: WEQUA Lauchhammer e. V.
SAM

Anzahl AN 1

01.12.2003 - 30.11.2003

Jugendarbeit Schipkau

Träger: WEQUA Lauchhammer e. V.
ABM und
610-Stellenprogramm Land, Kreis, Gemeinde

Anzahl AN 2

01.04.2002 - 31.03.2003

Gemeindeverschönerungsarbeiten sowie Erweiterung der touristischen Infrastruktur im OT Hörlitz

Träger: Selbsthilfverein e.V. Senftenberg
ABM in Verlängerung (bis 30.09.2003)

Anzahl AN 10

01.08.2003 - 31.07.2004

Weiterführung Landhof Drochow

Träger: ALV Brandenburg e. V. in Großräschen
SAM

Anzahl AN 3

01.08.2002 - 31.07.2003

Projekt „Frauen helfen Frauen“ des ALV auf dem Landhof Drochow

Träger: ALV Brandenburg e. V. in Großräschen
SAM

Anzahl AN 2

Beschäftigte insgesamt in der Gemeinde Schipkau über Arbeitsförderung: 82

Im Rahmen der Maßnahme Koordination und Betreuung von Sozialhilfeempfängern werden aus dem Bereich der Gemeinde Schipkau Sozialhilfeempfänger zu Leistungen von gemeinnütziger Tätigkeit herangezogen. Dazu erhalten diese vom Sozialamt der Gemeinde Schipkau eine Aufforderung, diese Tätigkeiten auszuführen. Pro Tag sind 4 Stunden abzuleisten und diese werden mit 1,05 € zusätzlich zur Sozialhilfe vergütet. Seit Beginn der Maßnahme wurden hier monatlich durchschnittlich 15 Sozialhilfeempfänger in der Grünpflege eingesetzt.

Gleichfalls soll an dieser Stelle erwähnt werden, dass regelmäßig in den Einrichtungen der Gemeinde Schipkau Praktikumsplätze zur Verfügung gestellt werden, wo Teilnehmer von geförderten Qualifizierungsmaßnahmen ein Praktikum absolvieren. Schülerpraktikumsplätze werden ebenso durch unsere Gemeinde durchgeführt.

Stoy
Hauptamtsleiterin

Hundezählung

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Schipkau

Die Verwaltung der Gemeinde Schipkau beabsichtigt demnächst im gesamten Gemeindegebiet von einer Firma eine Hundezählung durchführen zu lassen.

Bitte prüfen Sie vorab ob Ihr Hund ordnungsgemäß angemeldet und auch eine ovale, grüne Hundesteuermarke am Halsband vorhanden ist.

Sollten Sie Ihren Hund noch nicht angemeldet haben, können Sie dies unverzüglich im Steueramt Schipkau nachholen.

Brödno
Kämmerei/Steueramt

Information an alle Grundstückseigentümer der Gemeinde Schipkau

Steuerpflicht ist keine Freude für den Bürger aber für die Gemeinde von existenzieller Bedeutung. Für bebauete Wohngrundstücke gibt es verschiedene Bewertungsmöglichkeiten, welche durch das Grundsteuergesetz vorgegeben und festgelegt sind.

Grundstücke, die in ihrer Bewertung nicht durch das Finanzamt mit einem gültigen Einheitswert festgelegt wurden (Grundsteuergesetz - GrStG § 41) erhalten ihre Bemessung nach GrStG § 42 - der so genannten Ersatzbemessungsgrundlage.

Diese Steueranmeldung wurde vom Steuerpflichtigen selbst nach seiner Wohn- bzw. Nutzfläche entsprechend seines Ausstattungsgrades ausgefüllt.

Veränderungen, wie z. B. Erweiterung der Wohnfläche, Einbau von Heizung oder Bad sind vom Steuerpflichtigen entsprechend seiner Mitwirkungspflicht nach Abgabenordnung - AO § 90 selbst im Steueramt anzuzeigen. Da bauliche Veränderungen nicht regelmäßig im Steueramt angezeigt werden, macht es sich erforderlich, eine Überprüfung durchzuführen.

Nach dem Grundsatz des Steuergleichheitsprinzips wird die bereits im Jahr 2002 in den Ortsteilen Meuro und Drochow durchgeführte Überprüfung der Steuerpflicht für Grundstückseigentümer in den kommenden Wochen für den Ortsteil Schipkau fortgesetzt. Sie erhalten hierzu eine Einladung des Steueramtes, der Sie bitte Folge leisten. Über die weitere Verfahrensweise werden Sie in der Beratung informiert.

Brödno
Amtsleiter

Information zur Durchführung von Gewässerunterhaltungsarbeiten

Auf der Grundlage de §§ 78 und 79 des Brandenburgischen Wassergesetzes (BbgWG) vom 15.07.1994 haben die Anlieger und Nutzungsberechtigten der Gewässer, Deiche und Vorländer zu dulden, dass die Unterhaltungspflichtigen oder deren Beauftragte die Grundstücke betreten, befahren, vorübergehend benutzen, Kraut und Aushub ablegen. Entsprechend der Öffentlichen Bekanntmachung des Gewässerverbandes „Kleine Elster-Pulsnitz“ werden durch unser Unternehmen im Auftrag des Wasser- und Bodenverbandes in der Zeit vom 01.08. bis 29.10.2003 Unterhaltungsarbeiten (Gewässerkrautungsarbeiten) an den Gewässern II Ordnung durchgeführt. Im Bereich Ihrer Gemeinde/Stadt Schipkau ausgeführt. Verantwortlich für diese Maßnahme ist Herr D. Andreck. Auf eine gute Zusammenarbeit.

Dietmar Andreck, Dammstraße 47, 15910 Schlepzig,
Tel. 035472 382 Fax 65845, Funk 0171 6994904
Pflasterarbeiten, Baumpflege und Baumfällarbeiten, Pflege von Teich, Grün- und Uferanlagen, Mäharbeiten jeder Art

Vor einem Jahr: Feuerwehr der Gemeinde Schipkau im Hochwassereinsatz



In den kommenden Tagen jähren sich Bilder, die um die Welt gingen. Nach beispiellos ergiebigen Regenfällen verwandelten sich am 12. August 2002 viele Gebirgsbäche in reißende Ströme, rissen 20 Menschen in den Tod und richteten zunächst im Osterzgebirge und im oberen Elbtal verheerende Schäden an.

An einem der symbolträchtigsten Orte waren damals auch Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Schipkau im Einsatz. Gemeinsam mit der Partnerfeuerwehr Langebrück wurden die Einsatzkräfte zur Staatsoper Dresden kommandiert, um hier den Wasserstand in den Kellerräumen zu begrenzen. Umfangreiche Schäden an Einrichtung und Haustechnik waren jedoch auch hier nicht mehr zu vermeiden, der Spielbetrieb ruhte in der Folge über ein halbes Jahr.

In den darauffolgenden Tagen halfen Kameraden aus den Löschgruppen Annahütte und Drochow, die Lage an der Elbe in der Prignitz unter Kontrolle zu halten. In der Gemeinde Schipkau fanden zu dieser Zeit zahllose Spendenaktionen zu Gunsten der Hochwasseropfer statt.

In der Zwischenzeit wurde in den betroffenen Gebieten viel bewegt – doch die Spuren der Naturkatastrophe sind noch immer zu finden. Nutzen Sie, liebe Leser, die Gelegenheit, sich im sächsischen und brandenburgischen Elbland umzusehen und helfen Sie mit Ihrem Besuch, die noch längst nicht überwundenen Folgen des Hochwassers zu überwinden.

Sanierungsarbeiten im Tagebau Klettwitz schreiten voran



Waggon um Waggon wird hier in der Klettwitzer Flur 2 mit Abraummassen gefüllt, welche der Eimerkettenbagger 710 m im Tiefschnitt gewinnt. Jahre nach dem Beginn wird nun auch das Ende der Verfüllung des Tagebaurandschlauches zwischen Poley und der ehemaligen Ortslage Bergheide absehbar. Die dafür notwendigen Erdmassen wurden aus einer Kippe entnommen, die nördlich an den Windpark angrenzt.

Eine noch gewaltigere Leistung wurde rings um Kostebrau vollzogen. Unvorstellbare 120 Millionen Kubikmeter Abraum wurden bewegt, um das riesige Restloch des Tagebaus Klettwitz zu verfüllen. Dort, wo die Abraumförderbrücke F 45 bis zu ihrer Sprengung am 17. Oktober 1991 arbeitete, grünen heute schon Wiesen und Bäume.

Obwohl Kostebrau zur Zeit schwer zu erreichen ist, lohnt ein Besuch der Aussichtspunkte rings um den Ort.

„Achtung Einsatz: Brand in der Schwesternschule“



Zum Glück handelte es sich dabei jedoch nur um eine Übung, welche aus Anlass des auf den Tag genauen 100. Bestehens der Klettwitzer Wehr durchgeführt wurde. Mit Vollschutz galt es, verletzte Personen zu retten, von Außen her an das Gebäude anzuleitern und den Brandherd zu löschen. Unterstützt wurden die Kameraden dabei von der Annahütter Wehr, welche mit zwei Fahrzeugen anrückte.

Ende gut – alles gut. Obwohl die insgeheim erhoffte Rettung vieler junger Schwesternschülerinnen ausblieb, waren sich alle einig: Der Einsatz hat funktioniert.

2. Lausitzer Börse und Infothek für Bergbauartikel

Am 7. September 2003 veranstaltet der Traditionsverein Braunkohle Senftenberg e. V. im Hotel Marga, in Brieske-Ost, die 2. Börse für Bergbauartikel. Die LMBV umrahmt die Börse mit einer Ausstellung und Info-Material über die Sanierung und Rekultivierung von Bergbauflächen. Bergkamerad Dieter Müller wird aus seinem Privatbesitz eine Ausstellung unter dem Motto: „Des Bergmanns Geleucht“ vorbereiten. Die Veranstaltung beginnt um 10:00 Uhr und endet um 15:00 Uhr.

Verkauft, getauscht oder gekauft werden können Schmuck-, Zier- und Sonderbriketts, Bergmannslampen, Bergbaumünzen, Gläser, Postkarten, Orden, Ehrenzeichen, Bergbauliteratur, Steigerhäkel, Bilder, Pokale und Statuen; einfach alles, was mit dem Bergbau zu tun hatte und noch hat.

Organisiert wird diese Börse unter der Leitung von Dieter Müller, Dorfstraße 47, 01968 Niemtsch. Er ist Ansprechpartner für alle Fragen und ist erreichbar unter folgenden Möglichkeiten: schriftlich (siehe angegebene Adresse), Tel./Fax 03573 63066, E-Mail DMNiemtsch@AOL.com.

Sammler und Aussteller, die einen Stand beanspruchen, bitten wir um eine Mitteilung, damit die Bereitstellung gewährleistet wird. Wir hoffen auf eine rege Teilnahme.

90 Jahre Kleintierzucht

Unser Kleintierzüchterverein Schipkau e. V. besteht seit 90 Jahren. Am 29. Juni 1913 ist er gegründet worden. Immer stand die Liebe zum Tier ganz oben. Schipkaus Züchterfreunde aus vielen Generationen erreichten achtbare Erfolge bei 15 verschiedenen Kaninchenrassen, bei 10 Arten von Rassetauben und bei 12 Hühnerrassen.

Unsere Spitzentiere stellen wir seit eh und je bei Leistungsschauen auf Kreis-, Landes- und Bundesebene aus. Für die Wettbewerbsergebnisse unserer Kleintierzüchter haben wir so manchen wertvollen Preis erhalten.

Heute gehören 27 Züchterfreunde unserem Verein an. Unsere Züchterfolge spornen uns an, mit Sorgfalt, Umsicht und Einfühlungsvermögen das sehr alte Kulturgut Kleintierzucht lebendig zu halten. Das betrifft auch den Tier- und Naturschutz. Wir bedanken uns bei den jetzigen Gemeindevertretern Schipkaus, die mit einem 16.000 Euro-Scheck die Voraussetzungen schufen, dass wir unser Vereinsgebäude modernisieren konnten.

Uwe Drasdo
Vorsitzender



Gratulationen älterer Bürgerinnen und Bürger

Herzlichen Glückwunsch und Gesundheit unseren Jubilaren für den Monat August 2003

Annahütte

Zum 91. Geburtstag	Herr Talaga, Albert
Zum 87. Geburtstag	Frau Samaschke, Viktoria
Zum 84. Geburtstag	Herr Metze, Walter
Zum 84. Geburtstag	Frau Herda, Frieda
Zum 83. Geburtstag	Frau Stasinski, Gertrud
Zum 74. Geburtstag	Frau Reinsch, Erna
Zum 73. Geburtstag	Herr Henke, Rudolf
Zum 71. Geburtstag	Herr Köder, Werner

Drochow

Zum 96. Geburtstag	Frau Lehmann, Gertrud
Zum 76. Geburtstag	Frau Jankowski, Irmgard
Zum 75. Geburtstag	Herr Fleischer, Olaf

Hörlitz

Zum 81. Geburtstag	Frau Kruschinski, Käte
Zum 81. Geburtstag	Frau Janich, Martha
Zum 80. Geburtstag	Herr Doch, Heinz
Zum 79. Geburtstag	Frau Schulz, Gerda
Zum 79. Geburtstag	Frau Doch, Edeltraud
Zum 77. Geburtstag	Frau Schramm, Gerda
Zum 76. Geburtstag	Frau Bejga, Gisela
Zum 73. Geburtstag	Herr Gärtig, Klaus
Zum 70. Geburtstag	Frau Zips, Annerose

Klettwitz

Zum 85. Geburtstag	Frau Nuglisch, Liesbeth
Zum 85. Geburtstag	Herr Fuhrmann, Max
Zum 80. Geburtstag	Frau Neumann, Gertrud
Zum 78. Geburtstag	Herr Pietzsch, Günther
Zum 77. Geburtstag	Frau Rischel, Edith
Zum 77. Geburtstag	Herr Brödno, Walter
Zum 76. Geburtstag	Frau Löwe, Margarete
Zum 73. Geburtstag	Frau Konzag, Margarete
Zum 73. Geburtstag	Herr Nowak, Felix
Zum 73. Geburtstag	Herr Szymanski, Siegfried

Meuro

Zum 82. Geburtstag	Herr Thomas, Heinz
Zum 75. Geburtstag	Herr Muth, Alfred
Zum 74. Geburtstag	Frau Semmler, Margarete
Zum 72. Geburtstag	Frau Lehmann, Ingeburg

Schipkau

Zum 81. Geburtstag	Frau Möhle, Dora
Zum 80. Geburtstag	Herr Schimmack, Harry
Zum 80. Geburtstag	Herr Bischoff, Walter
Zum 80. Geburtstag	Frau Petereit, Edith
Zum 79. Geburtstag	Frau Mahling, Liesbeth
Zum 79. Geburtstag	Frau Fuder, Ingrid
Zum 79. Geburtstag	Frau Sobainski, Marie
Zum 78. Geburtstag	Frau Noack, Ossi
Zum 77. Geburtstag	Frau Richter, Annemarie
Zum 77. Geburtstag	Herr Binder, Walter

Zum 77. Geburtstag	Frau Hagen, Christa
Zum 77. Geburtstag	Herr Haase, Gernot
Zum 77. Geburtstag	Herr Ehlig, Walter
Zum 76. Geburtstag	Herr Heinze, Erich
Zum 76. Geburtstag	Herr Steinert, Edwin
Zum 76. Geburtstag	Frau Nedo, Ruth
Zum 75. Geburtstag	Herr Tschierschke, Helmut
Zum 73. Geburtstag	Herr Rösler, Konrad
Zum 73. Geburtstag	Frau Kiepulski, Ingeborg
Zum 72. Geburtstag	Herr Beyer, Roland
Zum 72. Geburtstag	Herr Bruksch, Walter
Zum 72. Geburtstag	Frau Woldt, Lisbeth
Zum 71. Geburtstag	Herr Zerbe, Werner
Zum 71. Geburtstag	Herr Krüger, Karl-Heinz
Zum 71. Geburtstag	Frau Großert, Martha
Zum 71. Geburtstag	Frau Hößel, Erika
Zum 70. Geburtstag	Frau Herrmann, Edith
Zum 70. Geburtstag	Herr Wollniok, Paul

Ehejubiläen werden nur auf Antrag der betreffenden Eheleute bzw. deren Angehörigen im Amtsblatt veröffentlicht. Der Antrag ist spätestens 6 Wochen vor dem Ereignis schriftlich oder mündlich unter Vorlage der Eheurkunde beim Einwohnermeldeamt der Gemeinde Schipkau, Klettwitzer Straße 1 in 01993 Schipkau vorzutragen, damit rechtzeitig eine Veröffentlichung im Amtsblatt veranlasst werden kann.

Ab der Goldenen Hochzeit wird bei vorhandenem Wunsch der Jubilare bzw. deren Angehörigen eine Gratulation durch die Ortsbürgermeisterin/den Ortsbürgermeister und dem hauptamtlichen Bürgermeister vorgenommen.

Es besteht auch die Möglichkeit, am Hochzeitstag eine Feierstunde im Standesamt im Beisein der Standesbeamtin und/oder des hauptamtlichen Bürgermeisters durchführen zu können. Nähere Absprachen sind dazu mit der Standesbeamtin Frau Kurio erforderlich. Vorstehendes ist ein kostenloses Angebot der Gemeinde Schipkau.



Seniorenball 2003 der Gemeinde Schipkau in Meuro

Am 26.09.2003 findet der Seniorenball ab 15:00 Uhr im Saal der Gaststätte Hirrig statt. Die Eintrittskarten erhalten Sie bei den Seniorenbeiratsmitgliedern im jeweiligen Ortsteil.

Veranstaltungskalender 2003

(vorbehaltlich Änderungen und Ergänzungen)



Datum Veranstaltung	Ort
23.08.2003 Dorffest im OT Schipkau	Schipkau/Kulturverein
29.-31.08.2003 Internationale Deutsche Motorradmeisterschaften	EuroSpeedway Lausitz
30.08.2003 Tag der offenen Tür im DEKRA Technology Center von 10:00 bis 15:00 Uhr	DEKRA Automobil GmbH Automobil Test Center Senftenberger Straße 30 am EuroSpeedway Lausitz
31.08.2003 Frühschoppen am Ring in der Gaststätte „Zur Alten Eisenbahn“	Klettwitz
03.09.2003 Monatstreffen der Fidelen aus Klettwitz	Klettwitz
06.09.2003 90 Jahre Freiwillige Feuerwehr Meuro Festprogramm, Beginn: 9:30 Uhr	Meuro

Sprechzeiten Frauen- und Kinderschutzhaus Lauchhammer in Schipkau

Frauen mit ihren Kindern erhalten bei seelischer und körperlicher Misshandlung sofort unter der Telefonnummer 03574 2693 Unterkunft und Beratung. Über dieses Telefon sind auch Terminvereinbarungen für die mobilen Beratungen möglich.
In der Nacht und an Sonn- und Feiertagen über die Polizeiwache Lauchhammer Tel. 03574 7650 oder den Notruf 110.

Tag der offenen Tür im DEKRA Technology Center - am 30.08.2003 -

Das am 19.05.2003 eröffnete DEKRA Technology Center in Klettwitz veranstaltet am 30.08.2003 in der Zeit von 10:00-15:00 Uhr einen Tag der offenen Tür. Das vor allem als Dienstleister für die Fahrzeug- und Zulieferindustrie gebaute Center präsentiert an diesem Tag seine Test- und Prüfeinrichtungen allen interessierten Bürgerinnen und Bürgern.

Orchesterkonzert in Senftenberg wird fortgesetzt

Zum zweiten Mal in diesem Jahr, diesmal jedoch in kleinerer Besetzung, kommt das Brandenburgische Konzertorchester Eberswalde zu Gast in die Evangelische Peter-Paul-Kirche.

Das 9. Konzert der Reihe „Konzerte in der Evangelischen Peter-Paul-Kirche Senftenberg 2003“ findet am **Donnerstag, dem 21. August 2003 um 19:30 Uhr** statt. Eintrittskarten dafür sind ab 6. August im Kirchenbüro (Kirchplatz 14, Mo-Do 10-12 Uhr, Di 15-17 Uhr) sowie an der Abendkasse zu 13,-/ermäßigt 10,- Euro erhältlich.

Das Kammerorchester des Brandenburgischen Konzertorchesters Eberswalde unter Leitung von Joachim Brunner wird sein hohes Niveau wieder unter Beweis stellen mit Werken wie dem Brandenburgischen Konzert Nr. 5 von J. S. Bach, dem Divertimento F-Dur von Mozart, der Sinfonia Nr. 10 von Mendelssohn, der Streicherserenade von Elgar und der Suite „The fair Lady“ von Purcell. Nach dem erfolgreichen Konzert „Highlights der Klassik“ im Mai, freut sich das Orchester, Sie zu diesem Serenadenkonzert an einem sicherlich schönen Sommerabend im ältesten Gebäude Senftenbergs wieder einladen zu dürfen.

Klangwelt der Orgel - Konzert in Senftenberg

Robert Schumann rät in seinen „Musikalischen Haus- und Lebensregeln“ dem Orgelinteressierten sich nach Möglichkeit selbst auf die Orgelbank zu setzen, um das Phänomen Orgel kennen zu lernen und gleichsam zu erstaunen „vor der Allgewalt der Musik“. (Wer diesem Ratschlag Folge leisten will, der melde sich im Evangelischen Kirchenbüro.)

Der Magdeburger Domorganist August Gottfried Ritter (1811-1885) definierte die Klangwelt der Orgel folgendermaßen: „Der Ton der Orgel geht ohne alles Schwanken, ohne alle Biagsamkeit und Geschmeidigkeit geradaus. Ein Wachsen und Vergehen, das Zeichen irdischen Lebens, gehört nicht zu seinen Eigentümlichkeiten. Fest, sicher, unbeweglich und unwandelbar, gleich den graniten Säulen des himmelanstrebenden Gebirgs steht er da, für die Ewigkeit geboren und nur dem Ewigen dienend.“

Um sich selbst von dieser Aussage überzeugen zu können, lädt die Evangelische Kirchengemeinde am **Samstag, dem 30. August 2003 um 19:00 Uhr**, bei freiem Eintritt in die Peter-Paul-Kirche zu einem Orgelkonzert ein. Der Gastorganist ist Wim Verburg aus Amerongen (Niederlande), der schon zum wiederholten Male sein meisterhaftes Können zu Gehör bringt.

Diese 10. Konzert der Reihe „Konzerte in der Evangelischen Peter-Paul-Kirche Senftenberg 2003“ ist Teil des Besuches der niederländischen Partnergemeinde aus Leersum.

Ortsnachrichten und Informationen Annahütte

Der Ortsbürgermeister sagt Dankeschön

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Schipkau, werte Besucherinnen und Besucher aus Nah und Fern anlässlich der Jubiläumsfeierlichkeiten am 27., 28. und 29.06.2003 in Annahütte

585 Jahre Särchen/Annahütte
90 Jahre Schule Annahütte
30 Jahre Kita Annahütte und
90 Jahre FFW Annahütte

sind Vergangenheit.

Wir möchten die Gelegenheit nutzen, und es ist für mich eine schöne Pflicht und ein Herzensbedürfnis, im Namen der Schülerinnen und Schüler, der Lehrer und Mitarbeiter, der Kindergarten- und Hortkinder, der Erzieherinnen und des technischen Personals, der Kameradinnen und Kameraden der Ortsfeuerwehr Annahütte und aller Helfer ein riesengroßes Dankeschön zu sagen.

Ein großes Dankeschön gilt der Gemeinde Schipkau, den einzelnen Sponsoren, den Vereinen, den Gewerbetreibenden, den Eltern und Bürgern, die uns finanziell, aber auch materiell großzügig unterstützten und somit zum großartigem Gelingen der 3 Festtage beitrugen.

Liebe Gäste,

hat es Ihnen gefallen, dann sagen Sie es weiter. Hat es Ihnen nicht gefallen, dann sagen Sie es uns. Jeder der 3 Tage hatte seine spezifischen Programmpunkte und wir wünschen uns, dass Sie einiges in guter Erinnerung behalten.

Mit in die Geschichte eingehen wird die erstmalige Namensweihe einer Kindertagesstätte in Annahütte mit dem Namen „Glassternchen“. Stellvertretend für alle anderen mit viel Liebe und Herz vorgetragenen Veranstaltungspunkte, gestatten Sie mir eine Bitte, hier an dieser Stelle ein paar gedichtete Zeilen von den Erzieherinnen des Hortes vorzutragen.

Zum Geburtstag

Wir grüßen dich heute, altes Haus.
Aus deinen Fenstern schauten schon viele glückliche Augen heraus.
In deinen Räumen wird gespielt, gesungen, gelacht
und natürlich auch manche Dummheit gemacht.

Deine Mauern sind alt, doch dein Herz, das bleibt jung.
Viele Kinder, groß und klein, halten dich ständig in Schwung.
Zum Ortsbild gehörst du einfach dazu,
erst am Abend, da kommst du zur Ruh'.

Wer wie du, in Ehren ergraut,
der wird zu gegebener Zeit auch mal umgebaut.
Viele fleißige Hände rührten die Hand,
Geld kam vom Amt und auch vom Land.
Als richtiges Schmuckstück stehst du da
und alle rufen laut „Hurra“.

Nund endlich ist es auch soweit,
ein toller Name steht bereit.
„Glassternchen“ nennt man dich seit heute
deshalb feiern so viele Leute.

Möge die Sonne hier immer scheinen,
viele Blumen blühen und fröhliche Kinder vereinen.
50 Jahre - eine tolle Zeit,
als Dank halten unsere Hände Blumen bereit.

Frau Neumann, Herr Pawlik, Herr Heinze
und noch viele, viele mehr
zauberten unser schönes „Glassternchen“ her.

Dankeschön



Dieses Gedicht ist ein Dankeschön vom Hort Annahütte an die vielen fleißigen Helfer, die unser Haus so schön gemacht haben. Also, liebe Kinder und Jugendliche, werte Erwachsene! Nehmen Sie nochmals unseren Dank entgegen, diese 3 Tage brachten es wieder ans Tageslicht. Einer allein ist nichts, das Miteinander ist das Zauberwort.

Wir wünschen Ihnen und Euch allen weiterhin beste Gesundheit, viel Erfolg bei privaten und gemeinschaftlichen Vorhaben - viel Spaß an der Freude!

Freut Euch des Lebens, denn es ist schon später als ihr denkt.

Ihr Ortsbürgermeister
Horst Pawlik



Endgültiger „Feierabend“ in der Glashütte



„Wie man sieht, sieht man nichts“ - mehr vom traditionsreichen Glasmacherstandort am Rande von Annahütte. Eher im Stillen wurde dieser Tage eine der größten und kompliziertesten Baustellen im Gemeindegebiet abgeschlossen. Im Auftrag der Gemeinde hatten die Firmen BIR GmbH aus Berlin und Lobbe GmbH aus Spremberg tausende Tonnen besonders schadstoffbelasteten Materials entsorgt, welche zuvor das Grundwasser bedrohten. Die Gesamtkosten beliefen sich auf über 1,2 Millionen Euro und werden der Gemeinde vom Land Brandenburg erstattet. Nach Abschluss der Sanierungsarbeiten wird ein Teil des Geländes begrünt. Die Flächen an der Bahnhofstraße sollen ab kommenden Jahr der Sanierung des angrenzenden Restloches 4 dienen.

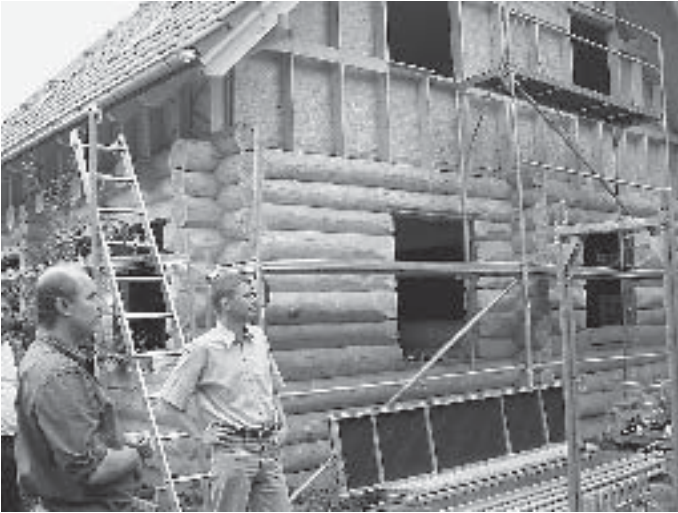


Blick aus der Luft auf den Industriestandort: Begonnen hatte hier die Glasproduktion im Jahre 1856, als eine erste kleine Glashütte mit der Herstellung von Flaschen begann. 1994 waren bereits große Teile der Produktionsanlagen von der Oberfläche verschwunden. An der Bahnhofstraße ließ der Eigentümer Herbert Hillebrand eine Baugrube für ein neues Glaswerk ausheben.



Hatte große Pläne: Herbert Hillebrand (2. v. l.) empfing seinerzeit Finanzminister Klaus - Dieter Kühbacher (Bildmitte) und erläuterte seine Pläne von neuer Produktion und Schauglashütte.

Richtkranz an der Thälmann - Straße



Es kommt dieser Tage nicht oft vor, dass Richtkränze aufgezogen werden. Um so mehr freuten sich Joachim Kropp (l.) und Bürgermeister Siegurd Heinze über den Baufortschritt an der Annahütter Ernst-Thälmann-Straße.

Der Neu - Annahütter Kropp errichtet hier zwei Holzhäuser, welche in Finnland vorgefertigt wurden und nun skandinavische Atmosphäre nach Annahütte bringen.



Gemeinsam mit Ortsbürgermeister Horst Pawlik (l.) gab's dann auch gleich einen Blick in die neuen Geschäftsräume. Kropp verlagert seine Firma für Computertechnik von Haidemühl, welches vom Tagebau Welzow überbaggert wird, nach Annahütte. Die Gemeinde wünscht dabei einen reibungslosen Neustart und erfolgreiche Geschäfte.



Ortsnachrichten und Informationen Drochow

10 Jahre „Frauenchor Drochow“

Am 30.08.2003 feiern wir das 10-jährige Bestehen unseres Frauenchores Drochow. Wir – das sind 17 Frauen aus dem Ort Drochow, welche mit der Chorleiterin Frau Elke Bauer viel Freude am Singen haben. Chöre aus der Gemeinde und darüber hinaus treffen sich zu diesem Anlass, um gemeinsam ein paar nette Stunden zu erleben. Haben Sie Lust dem Gesang zu lauschen? Dann kommen Sie doch einfach am 30.08.2003 um 14:30 Uhr in den Landgasthof nach Drochow zu Familie Schulze.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



Ortsnachrichten und Informationen Hörlitz

Gemeinde bleibt beim Thema Ortsmitte am Ball



Noch stehen die Hörlitzer Pläne zur Umgestaltung der derzeit recht tristen Ortsmitte immer noch auf „STOP“, doch erste Hoffnungszeichen für eine Realisierung bestehen.

Die Gemeindevertretung hatte beschlossen, dieses Vorhaben innerhalb mehrerer Förderprogramme anzumelden und dabei auch auf die Verantwortung des Bergbaus hingewiesen. Gegenwärtig prüft das zuständige Amt für Flurneuordnung und ländliche Entwicklung Luckau das Hörlitzer Vorhaben auf seine Förderfähigkeit.

Straßenbauarbeiten am Ende der Klettwitzer Straße



Ende August rollen die Bagger auf dem Hörlitzer Paradiesplatz an. Im Auftrag der Gemeinde wird die jetzt noch große Asphaltfläche umgestaltet und teilweise begrünt. Gleichzeitig wird die Lange Straße in neuer Form an die Klettwitzer Straße angebunden.



Schlechte Zeiten für alle diejenigen, die einmal ins Paradies wollen. Noch ist dies ganz unkonventionell per Kauf einer Busfahrkarte möglich, bald jedoch nicht mehr. Im Zuge der Umgestaltung des Paradiesplatzes entfällt die bisher meist ungenutzte Bushaltestelle in diesem Bereich.

Ortsnachrichten und Informationen Klettwitz



„Mit einer Träne im Knopfloch“ ließ die Gemeinde dieser Tage die alte Klettwitzer Dorfschmiede abtragen. Beschäftigte der RWE Umwelt GmbH brauchten drei Tage, um das Gebäude restlos zu beseitigen. Der Abbruch wurde notwendig, da sich für das leerstehende und baufällige Gebäude keine Nutzung mehr fand.



Dies Bild kommt so nicht wieder: Bis zuletzt konnten im Schmiedebetrieb von Kurt Tonder Pferde beschlagen werden.

**Schlamm Schlacht:
Baustelle Bahnhofstraße gestaltete sich schwierig**



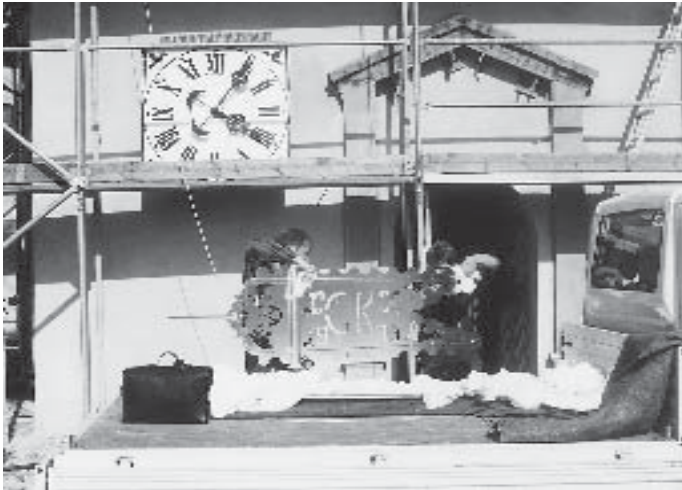
Das instabile Wetter Ende des Monats Juli machte den Arbeitern der Firma Matthäi bei der Verlegung der neuen Wasserleitung arg zu schaffen.

Mehrere Gewittergüsse verwandelten Straße und Leitungsraben in einen einzigen See und weichten den problematischen Klettwitzer Baugrund noch mehr auf.

Zum Redaktionsschluss dieser Amtsblattausgabe wurde noch kräftig gepumpt, um die Baustelle wieder zugänglich zu bekommen.



Seit 10 Jahren wieder goldener Glanz in luftiger Höhe



Vorsichtig luden am 28. Mai 1993 Mitarbeiter der Freienhufener Kunstschmiedefirma Kubiak die neue Wetterfahne für den Klettwitzer Kirchturm ab. Das zwei Meter lange Kunstwerk folgte wenig später der Turmkugel auf ihrem Weg zur Kirchturmspitze. Aus diesem nicht alltäglichen Anlass hatte die Kirchengemeinde zuvor zu einer Andacht eingeladen, bei der die Turmkugel mit Münzen und zeitgeschichtlichen Unterlagen gefüllt wurde. Kurz nach der Montage der neuen goldenen Turmbekrönung fielen die Gerüste am sanierten Kirchturm.



„Es grünt so grün ...“, wenn die LMBV im ehemaligen Grenzschlauch Ost des Tagebaus Klettwitz zwischen Annahütte und Klettwitz neuen Wald anpflanzt. Auf mehreren Hektar der 1996 entstandenen Fläche wurden vorwiegend Laubgehölze angepflanzt. Langfristig soll der gesamte Bereich der ehemaligen Kohleausfahrt zwischen Klettwitz - Kostebrauer Straße und Poley aufgeforstet werden. In richtung Schipkau sind offene Wiesenflächen vorgesehen.

Zum Vormerken:

Fußballjugendtage des VfB Klettwitz

8. August 2003 - 18.00 Uhr - Stadion am Windpark

„10 Jahre A / B - Junioren“

Spiel des „All-Star-Teams“ gegen die Jugendspielgemeinschaft Pößnitztal

* * *

9. August 2003 - ab 13.00 Uhr - Stadion am Windpark

VIII. René-Zöfelt-Gedenkturnier

mit den teilnehmenden Mannschaften

SV Blau - Gelb Sonnewalde,

TSV Greding (Mittelfranken), SV Rot - Weiß Wormlage,

FSV Grün-Weiß Schwarzheide und der JSG Pößnitztal.

Ortsnachrichten und Informationen Meuro



Längst hat es sich herumgesprochen, dass im Gewerbegebiet Meuro/Klettwitz Aktivitäten im Gange sind.

Auf einer kleinen Splitterfläche lässt Skihallen - Betreiber Olaf Oertel eine große Werbeanlage errichten, welche Gäste in der Region begrüßen - und auf das Freizeitzentrum SNOWTROPOLIS hinweisen soll.

Ortsnachrichten und Informationen Schipkau

23. August 2003 - Schipkauer Dorffest auf dem Marktplatz

Beginn: 14:00 Uhr (Ansprache durch Herrn Peschel, Ortsvorsteher von Schipkau)

Alle Vereine des Ortes Schipkau werden vertreten sein, wie z. B. Frauen-Sportgruppe von Askania Schipkau, DRK, Kindergruppen der KITA-Einrichtung Schipkau, Jugendclub, Kegelverein Schipkau, FFW Schipkau, Kinder des Judovereins Schipkau u. a.

Viele Überraschungen, für das leibliche Wohl ist gesorgt, am Abend Disco im Zelt, ... es lohnt sich mal wieder vorbei zu kommen.

Der Kulturverein Schipkau e. V.

Dankeschön an die Gemeinde vom Jugendclub Schipkau

1. Für die 2 Freikarten zum Rennspektakel auf dem Lausitzring der „Superfund World Series by Nissan“.
2. Nachträglich für den neuen Kühlschrank, der gerade bei diesen Temperaturen hervorragende Dienste leistet.

Der Jugendclub Schipkau

DRK Schipkau informiert

ACHTUNG!

Am 06.09.03 führt der DRK-Ortsverein Schipkau den nächsten Lehrgang „Lebensrettende Sofortmaßnahmen“ für Führerscheinbewerber durch. Dieser findet in der Ruhlander Straße 04 im DRK-Stützpunkt statt. Beginn ist 9:00 Uhr.

Anmeldungen dazu können in der Kleiderkammer, Ruhlander Straße 04, jeden Dienstag und Donnerstag von 10:00-15:00 Uhr und jeden 1. Mittwoch des Monats von 17:00-19:00 Uhr abgegeben werden. Der Teilnehmerbeitrag beträgt 18,- Euro.

Bergander
Vorsitzender des Ortsvereins

SV ASKANIA Schipkau e. V.

Hallo, wir sind die Nachwuchskicker vom Askania Schipkau!



Nun ist die Fußballsaison 2002/03 beendet. Unsere E-Junioren waren in diesem Jahr besonders erfolgreich. Sie sind Pokalsieger und Kreismeister geworden. Herzlichen Glückwunsch!



Aber auch die Jüngsten werden zunehmend besser und haben schon den ersten Pokal errungen. Macht weiter so!

Wir möchten uns auf diesem Wege noch einmal bei allen bedanken, die für unsere Abschlussfeier etwas gespendet haben (z. B. Firma Fritsch, REWE Meuro, Askania Schipkau, Sportgaststätte Schipkau u. a.).

Für alle Jungen und Mädchen ab 6 Jahren, die Lust auf Fußball haben, werden wir am Dienstag, dem 19.08.2003 ab 16:00 Uhr ein Schnuppertraining durchführen. Also dann bis bald bei Askania Schipkau!

20.08.03	09:00 Uhr	Fußpflege
	14:00 Uhr	Handarbeit
	18:00 Uhr	Handarbeit & Klöppeln
22.08.03	14:30 Uhr	Gymnastik
25.08.03	13:00 Uhr	Skat
26.08.03	15:00 Uhr	BRH-Vorstandssitzung
	15:00 Uhr	Singestunde
27.08.03	14:00 Uhr	Handarbeit
	18:00 Uhr	Handarbeit & Klöppeln
29.08.03	14:30 Uhr	Gymnastik

Von Montag bis Freitag: Mittagessen ab 11:30 Uhr.
Vorbestellungen unter der Telefonnummer 035754 9690.

Herausgeber: Gemeinde Schipkau,
Der Bürgermeister - Schulstraße 04
01998 Schipkau/OT Klettwitz
Telefon 035754 3600, Telefax 035754 10349
E-Mail: gemeinde-Schipkau@t-online.de

verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil:
Der Bürgermeister der Gemeinde Schipkau

Herstellung: Druck + Satz Offsetdruckerei Großräschen
Freienhufener Straße 4, 01983 Großräschen
Telefon 035753 5646, Telefax 035753 17700
E-Mail: info@drucksatz.com

verantwortlich für den Anzeigenteil:
Druck + Satz Offsetdruckerei Großräschen,
vertreten durch Frau Woite, Telefon 035753 5646
Anzeigenaufnahme durch Frau Klingbeil.

Impressum

Das „Amtsblatt für die Gemeinde Schipkau“ erscheint monatlich mit einer Auflagenhöhe von 4.000 Exemplaren und wird an alle Haushalte im Gemeindegebiet kostenlos verteilt. Einzelexemplare sind gegen Kostenerstattung von der Gemeinde Schipkau, Hauptamt, Schulstraße 04, 01998 Schipkau/OT Klettwitz, oder über den Verlag Druck + Satz Offsetdruckerei Großräschen, Freienhufener Straße 4, 01983 Großräschen zu beziehen. Gleichfalls liegen Exemplare im Hauptamt der Gemeinde Schipkau, Schulstraße 04, 01998 Schipkau/OT Klettwitz, zu den Öffnungszeiten zur Einsichtnahme aus.

Für unverlangt an die Gemeinde Schipkau oder an den Verlag eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung. Im Falle einer Veröffentlichung besteht kein Anspruch auf Vergütung.

Bei Reklamationen, die die Verteilung des Amtsblattes Schipkau betreffen, bitte nicht an die Gemeindeverwaltung Schipkau, sondern den zuständigen Verteilerservice wenden. (Telefon 0355 479204 0)

Veranstaltungsplan Seniorenclub Schipkau



01.08.03	14:30 Uhr	Gymnastik
04.08.03	13:00 Uhr	Skat
05.08.03	15:00 Uhr	Singestunde
06.08.03	09:00 Uhr	Fußpflege
	14:00 Uhr	Handarbeit
	18:00 Uhr	Handarbeit & Klöppeln
08.08.03	14:30 Uhr	Gymnastik
11.08.03	13:00 Uhr	Skat
12.08.03	15:00 Uhr	Singestunde
13.08.03	14:00 Uhr	Handarbeit
	18:00 Uhr	Handarbeit & Klöppeln
15.08.03	14:30 Uhr	Gymnastik
18.08.03	13:00 Uhr	Skat
19.08.03	15:00 Uhr	Singestunde